

EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT

70012 STUTTGART, 2010-10-12  
POSTFACH 10 13 42  
Telefon 0711 2149-0  
Sachbearbeiter - Durchwahl  
KR Dr. Zeeb - 523  
E-Mail: [frank.zeeb@elk-wue.de](mailto:frank.zeeb@elk-wue.de)

AZ 18.01 Nr. 289/1.1

An die  
Evang. Pfarrämter,  
Kirchenpflegen und Bezirksamtsstellen  
über die Evang. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane -

---

Den Mitgliedern der Württ. Evang. Landessynode z. K.

### **Tag der Erinnerung und Umkehr – 9. November**

Sehr geehrte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Landessynode hat am 25. Oktober 2007 mit dem Antrag 24/07 beschlossen, den Oberkirchenrat zu bitten, den **9. November als Tag der Erinnerung und Umkehr** in der Landeskirche **einzuführen** und den Gemeinden zu empfehlen, **jährlich am 9. November der Ereignisse am 9. November 1938 zu gedenken, wo möglich in ökumenischer Verbundenheit und in Verbindung mit den Kommunen.**

Der Oberkirchenrat kommt, wie im vergangenen Jahr, dieser Bitte gerne nach und ruft alle Gemeinden auf, den 9. November 2010 mit einer Gedenkstunde zu begehen oder in einem Buß- und Bittgottesdienst zu gedenken. Wir empfehlen darüber hinaus unseren Gemeinden, nicht nur in diesem, sondern auch in den kommenden Jahren jeweils am 9. November der Ereignisse von 1938 zu gedenken.

Wir bitten darum, dieses Gedenken möglichst in ökumenischer Verbundenheit, etwa auf Ebene der örtlichen ACK und – wo möglich – in Zusammenarbeit mit der jüdischen Gemeinde, mit Kommunen und Schulen zu begehen.

Leider ist im letzten Jahr nur wenig neues Material zum 9. November entstanden. Wir erinnern also noch einmal an die Handreichungen, die Ihnen schon in den Vorjahren zugesandt worden waren:

- Die Broschüre „**Erinnerung und Umkehr – Novemberpogrome 1938**“ der ACK, dort finden Sie den Entwurf für einen **ökumenischen Gottesdienst** (S. 4-15) sowie einen Vorschlag für eine **Stunde der Erinnerung** (S. 16-22). Weitere Exemplare der Handreichung können in der ACK-Geschäftsstelle angefordert werden (Kontakt: [ackbw@t-online.de](mailto:ackbw@t-online.de) oder Fax 0711 2361436).

- Ebenfalls Immer noch aktuell ist eine Arbeitshilfe der „Gemeinsamen Arbeitsstelle für gottesdienstliche Fragen der EKD“, die Sie unter [http://www.ekd.de/gottesdienst/daten/Handreichung\\_09-Nov-2008.pdf](http://www.ekd.de/gottesdienst/daten/Handreichung_09-Nov-2008.pdf) herunterladen können.

- Weiteres Material zum 9. November, aber mit dem Schwerpunkt „friedliche Revolution in Ostdeutschland“ von der EKD ist im Internet abrufbar unter [http://www.ekd.de/EKD-Texte/friedliche\\_revolution\\_0.html](http://www.ekd.de/EKD-Texte/friedliche_revolution_0.html) (und Folgeseiten).

Neu ist indessen ein Text, der Ihnen schon mit den Materialien zum Israelsonntag am 8. August 2010 zugesandt worden war: In der Arbeitshilfe der „AG Wege zum Judentum“ finden Sie auf S. 25ff eine Besinnung von Pfr. Dr. Michael Volkmann.

Bitte beachten Sie auch im Ergänzungsband zum Gottesdienstbuch die Texte und Gebete zum Gedenktag der Reichspogromnacht auf S. 131-139.

Was den Opferzweck anlangt, soll es dieses Jahr keine Empfehlung eines Sonderopfers geben. Die Gemeinden mögen bitte prüfen, ob es in der Gemeinde selbst oder der näheren Umgebung einen geeigneten Verwendungszweck gibt.

Ferner möchte ich Sie hinweisen auf einen Gestaltungsvorschlag zum Buß- und Bettag, den der KDA auf EKD-Ebene zum „Sozialpolitischen Buß- und Bettag“ unter dem Titel: „Arbeit der Zukunft – menschenwürdig. ökologisch.nachhaltig“. herausgegeben hat. Diese Arbeitshilfe wurde vom KDA an die Dekanatämter versandt, so dass Interessierte sie dort einsehen können. Wenn Sie weitere Exemplare benötigen, können Sie diese beim KDA (zum Preis von je 1,05 € zzgl. Versandkosten) bestellen oder direkt bei der KDA Bundesgeschäftsstelle (Jutta Mählig-Hilmes Tel. 0511 554741-32 Fax 0511 554741-44 E-Mail: [j.maehlig@kda-ekd.de](mailto:j.maehlig@kda-ekd.de); eventuell empfehlen sich Sammelbestellungen über die Dekanatämter).

Wir wünschen Ihnen für die Vorbereitung des 9. November und des Buß- und Bettages alles Gute und den Segen unseres Gottes, der die Geschichte lenkt und leitet nach seinem Plan.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Frank Zeeb  
Kirchenrat

**Sie finden die Rundschreiben auch im Internet unter:**  
<http://rundschreiben.elk-wue.de>